



Le symposium suisse de gérontologie s'adresse aux professionnels, aux acteurs de la politique de la vieillesse et à toute autre personne intéressée.

### Symposium suisse de gérontologie

Du 15 au 17 avril 2015 aura lieu le symposium suisse de gérontologie à Berne qui permet d'aborder des thématiques de gérontologie actuelles et futures. Avec la participation d'intervenants suisses et étrangers de renom, issus des domaines des sciences sociales, de la théologie, de la philosophie, de la psychologie et de l'art, nous souhaitons créer, avec un public de professionnels, des échanges basés sur les

connaissances et orientés vers la pratique. Le symposium suisse de gérontologie s'adresse aux professionnels du domaine de la vieillesse, aux acteurs de la politique de la vieillesse, aux chercheurs, aux étudiants et à toute autre personne intéressée. Plus d'informations sous [www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch)

(Pro Senectute)

### Ein Leben lang unsere Gesundheit fördern

Beim Lebenslauf-Ansatz und dessen Verknüpfung mit dem Bereich Gesundheit geht es vor allem darum, dass unsere Erfahrungen in der Vergangenheit und Gegenwart einen wesentlichen Einfluss auf unsere Gesundheit in der Zukunft haben. An der 16. Nationalen Gesundheitsförderungs-Konferenz, die Ende Januar in Luzern stattfindet, stellen verschiedene Experten die Ergebnisse ihrer gegenwärtigen Forschungsarbeiten zum Thema Lebensverlauf in der Schweiz vor und gehen Fragen nach wie



Wie wirken sich Übergangsperioden im Alterungsprozess und kritische Lebensereignisse auf unsere Gesundheit aus?

«Wie wirken sich die Übergangsperioden im Alterungsprozess sowie kritische Ereignisse im Verlauf des Lebens auf unsere Gesundheit aus? Welche Mechanismen führen in den einzelnen Lebensabschnitten zu Anfälligkeiten und Unterschieden?» In interaktiven

Workshops tauschen zudem zahlreiche Fachkräfte ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus.

(Gesundheitsförderung Schweiz)



64 Einsätze allein an Neujahr: Für die Rega ist das ein durchschnittliches Einsatzaufkommen.

### Rega: im In- und Ausland gefragt

Zwischen dem 31. Dezember und dem 4. Januar wurden die Rega-Rettungshelikopter rund 200 Mal aufgeboden – rund drei Viertel der Einsätze erfolgten für verunfallte Wintersportler. Neujahr war mit insgesamt 64 Einsätzen der intensivste Tag. Gesamthaft disponierte die Einsatzzentrale im Rega-Center in Zürich zwischen dem 24. Dezember und dem 4. Januar gegen 400 Einsätze. Dieses Einsatzaufkommen ist für die Jahreszeit nicht un-

### De bons résultats pour la Suisse

En 2014 la Suisse a une nouvelle fois participé à l'enquête sur la santé publique «International Health Policy Survey» du Commonwealth Fund. Cette année, cette enquête s'adressait à la population âgée de 55 ans et plus de onze pays. Le rapport, établi sur mandat de l'OFSP, présente les résultats pour la Suisse en comparaison internationale. L'accent est mis sur le recours et la qualité des soins pour les personnes souffrant de maladies chroniques. La Suisse a obtenu de bons résultats, cependant un potentiel d'amélioration dans plusieurs domaines existe. Parallèlement, l'acceptation du système de santé par les personnes interrogées est très élevée.

(Obsan)

### Neuer Hilfsmittelkatalog 2015/16



Der Hilfsmittelkatalog der Rheumaliga bietet verschiedene Produkte an, die im Falle chronischer Gelenkschmerzen alltägliche Handgriffe erleichtern und bei körperlichen Einschränkungen die Selbständigkeit und die Mobilität steigern. Zu den Produktneuheiten im neu erschienenen Katalog zählen insbesondere Hilfsmittel für die Tischkultur wie zum Beispiel Geschirr aus Hartporzellan. Ebenfalls neu im Angebot ist das medizinische Rückentrainingssystem Valedo. Ein übersichtliches Register erleichtert zudem die Produktsuche. Der neue Hilfsmittelkatalog 2015/16 kann kostenlos im Webshop bestellt werden.

(Rheumaliga)

üblich und aufgrund der eher durchgezogenen Wetterverhältnisse als durchschnittlich einzustufen. Auch die drei Rega-Ambulanzjets waren über die Weihnachts- und Neujahrstage für Patienten in der Luft und repatriierten insgesamt 17 Patienten. Neben längeren Einsätzen, wie der Repatriierung schwer erkrankter Patienten aus Argentinien und den USA, standen die Jet-Crews vor allem im südlichen Europa im Einsatz.

(Rega)